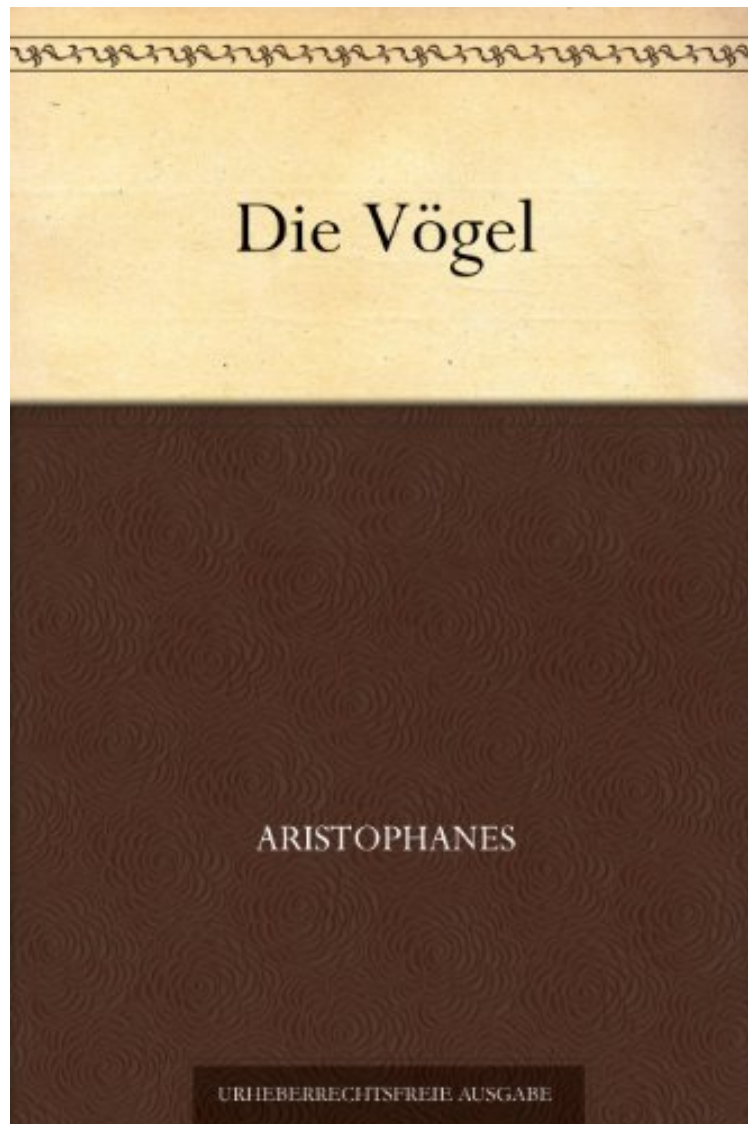


(Download pdf ebook) Die Vgel

Die Vgel

Von Aristophanes

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



 Download

 Read Online

Produktinformation Veröffentlicht am: 2011-03-31 Erscheinungsdatum: 2011-03-31 File Name:
B004UO3UHC | File size: 77.Mb

Von Aristophanes : Die Vgel before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Vgel:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 12 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Satire auf Platons Phaidros? Von Ein Kunde Die Komödie "Die Vgel" des Aristophanes (ca. 445 - 386) wurde im Jahr 414 in Athen zuerst aufgeführt. Zu diesem Zeitpunkt war der Philosoph Platon (427 - 347) gerade dreizehn Jahre alt. Auch wenn man bei diesem Klassiker der Philosophiegeschichte eine gewisse Fröhreife voraussetzen darf, so wird doch der

Dialog "Phaidros" in den Buchhandlungen Athens noch nicht zu haben gewesen sein. Eine eigenwillige Deutung!5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. fast modernes StckVon LiberalerDie so genannte Weltliteratur sollte sich ja im Grunde dadurch auszeichnen, dass Sie im Laufe der Jahrhunderte nichts oder wenig an Originalitt oder Bedeutung verliert. Und in der Tat ist es auch bei diesem Stck verwunderlich, dass es nach zweieinhalb Jahrtausenden noch recht frisch wirkt. Verblffend auch, wie viele der in der heutigen Umgangssprache verwendeten Sprichwrtern zum ersten Mal in den "Vgeln" auftauchen (wie "wei der Geier", "mir schwant", "Wolkenkuckucksburg"). Zwei Auswanderer, die ihre Heimat verlassen mussten, landen in den Bergen in einer Art "Vogelkolonie" und grnden dort mit den Vgeln einen eigenen Staat, eine "Wolkenkuckucksburg". Prompt treffen Wahrsager, Landvermesser, Poeten und Brokraten ein und wollen an dem neuen Staat verdienen, indem sie ihre Dienste anpreisen. In der Art, wie diese Berufsstnde hier verspottet werden wie auch in der Poesie der Aristophanes'schen Sprache liegt schon groe Kunst. Am Ende macht sich der Autor sogar noch ber die griechischen Gtter in einer Weise lustig, die ihn im christlichen Mittelalter zum Eintritt in die Folterkammer und im heutigen Islam zu einer Fatwa verhelfen wrden. Also insgesamt ein fast modernes Stck, wenn auch ber Strecken etwas "tempoarm". 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eher etwas mhsamVon Laura KellerLeider ist das Lesen mit vllig verzettelten Stzen nicht so angenehm. Ausserdem finde ich die Sprache auch nicht sehr angenehm zum lesen.

KurzbeschreibungBei diesem Werk handelt es sich um eine urheberrechtsfreie Ausgabe. Der Kauf dieser Kindle-Edition beinhaltet die kostenlose, drahtlose Lieferung auf Ihren Kindle oder Ihre Kindle-Apps. KurzbeschreibungBei diesem Werk handelt es sich um eine urheberrechtsfreie Ausgabe. Der Kauf dieser Kindle-Edition beinhaltet die kostenlose, drahtlose Lieferung auf Ihren Kindle oder Ihre Kindle-Apps. Buchrckseite Die Vgel glnzen durch die keckste und reichste Erfindung im Reiche des phantastisch Wunderbaren und ergtzen durch die frhlichste Heiterkeit: es ist eine lustige, geflgelte, buntgefiederte Dichtung. A. W Schlegel